



Jordan Jowkov
DAS GUT
AN DER GRENZE

Deutsche Übersetzung von Nikola Koleff

Preis in Leinen gebunden RM 5.80

z

DIE LITERATUR † 42/2. (Christian Tränkner)

Jowkov ist der stärkste Erzähler Bulgariens in der Nachkriegszeit, Turgenjew verwandt Mächtig ist der Eindruck dieses Romans. Handlung und Themen sind einfach: eine Liebesgeschichte zwischen einem jungen Grenzzoffizier und einer Gutsbesitzerstochter. Auch die soziale Leidenschaft flammt wild empor in einem sozialistischen Aufstand längs der Grenze. – Aber wie wird das erzählt! Wie lebt der Raum, das Grenzland der Dobrudscha! Wie hat der Dichter denkend beobachtet, poetisch erlebt, wie lebt in Nona diese Natur selber wieder! Eine wohltätige lebenschwellige Rundheit im ganzen wie im einzelnen, der Figuren wie der Szenen, ein organisch sicherer Aufbau und Plan, eine feine Psychologie der Individuen wie des bulgarischen Bauernvolkes . . . Die Übersetzung ist vortrefflich.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG † 26. 10. 1939 (Elle Frobenius)

In all dem lebt das Land Bulgarien mit seiner Sommerslut und Fruchtbarkeit, seinen duftschweren Nächten und seiner Wildheit, mit seinen Gegensätzen von glühendem Leben und tiefer Schwermut.

DER TÜRME † Nov. 1939

. . . So steigt der Roman auf zu einem bäuerlichen Prosaepos.

GROSSDEUTSCHES LEIHBÜCHEREIBLATT † Nov. 1939 (Wilhelm Ruoff)

. . . . eine hochwertige künstlerische Leistung In diesen beiden Frauennaturen paart sich Erdhaftigkeit und Mütterlichkeit mit höchster Weiblichkeit.

VERLAG FELIX MEINER IN LEIPZIG